



Studienordnung

Grundstudium

Zeitraum, Lektionen, Studienbegleitung

- 1) Für das Grundstudium steht Ihnen ein von Seminaren begleiteter Zeitraum von 1½ Jahren zur Verfügung, unabhängig davon, ob Sie schon vorher mit der Arbeit an den Lektionen begonnen hatten. Im Ausnahmefall können Sie eine Verlängerung um maximal ein Jahr beantragen.
- 2) Sie erhalten elf Lektionen zum Eigenstudium bei freier Zeiteinteilung. Die Inhalte sind aufeinander aufgebaut, jedoch auch als abgeschlossene Einheiten verständlich. Die ersten Lektionen bilden Grundlagen. Ab Lektion 4 können Sie die Reihenfolge der Bearbeitung frei wählen.
- 3) Jeder Autor einer Lektion ist gleichzeitig Ihr Studienbegleiter für den entsprechenden Themenkreis. Bei Fragen zum Verständnis und zur Bearbeitung wenden Sie sich direkt an ihn. Die Adresse finden Sie jeweils auf dem Titelblatt der Lektion. Bitte zögern Sie nicht, Beratung in Anspruch zu nehmen, bevor Sie beabsichtigen, Ihre Transferarbeit abzuschließen und einzureichen.

Transfers

- 4) Beim Erstellen der Transfers geht es um Ihre bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten der Lektion erworbenen Erkenntnisse, mehr noch um Ihre dadurch gewonnenen Grundhaltungen als Pädagogen. Sie sind Ihr wesentlicher Studiennachweis für das Grundstudium.
- 5) Einige Fragen berühren das persönliche Leben. Dies ist ein wesentlicher Aspekt, da der pädagogische Beruf nur unter Einbeziehung der ganzen Person darstellbar ist. Natürlich entscheiden Sie, was Sie mitteilen wollen.
- 6) Bitte geben Sie jeweils alle verwendeten Quellen an, wie das akademisch üblich ist (neben Literatur und Web-Adressen ggf. auch unveröffentlichte Arbeiten, Epochenhefte etc.).
- 7) Den Umfang Ihrer Ausarbeitungen legen Sie selbst fest, Qualität lässt sich nicht an Seitenzahlen messen. Unserer Erfahrung nach ist ein Umfang von gedruckt ca. 10–20 Seiten sinnvoll und angemessen. Die Aufgabenstellungen brauchen Sie nicht abzuschreiben.
- 8) Das Deckblatt versehen Sie bitte mit Namen und Adresse. Dann schicken Sie Ihren Transfer an den jeweiligen Studienbegleiter (siehe Titelblatt der entsprechenden Lektion). Sofern eine E-Mail-Adresse angegeben ist, können Sie Ihre Arbeit per Mail einsenden (bevorzugt PDF, alternativ Word oder OpenOffice).
- 9) Innerhalb von vier Wochen nach Eingang senden wir Ihnen in der Regel den Kommentar zu Ihrer Arbeit. Andernfalls benachrichtigen wir Sie, wann Sie damit rechnen können. Oder wir vereinbaren einen Termin für ein telefonisches oder persönliches Gespräch. Bitte fragen Sie bei Verzögerungen ggf. nach und gewissermaßen Sie sich, dass Ihre Arbeit angekommen ist.

Literatur

- 10) Die im Literaturverzeichnis genannte Literatur gehört zur Grundlage des Studiums. Die Gesamtausgabe von Rudolf Steiner umfasst über 360 Bände, die auch online abrufbar sind. Erfragen Sie hierzu einen Link bei der Studienleitung.
- 11) In der Bibliothek der Freien Waldorfschule Jena steht Ihnen eine kleine Bibliothek des Fernstudiums zur Verfügung. Sie wird gemäß Ausleihordnung von Studierenden selbst verwaltet.

Präsenzseminare

- 12) Die Präsenzseminare sind obligatorischer Bestandteil des Studiums und finden in der Freien Waldorfschule Jena statt. Zum Grundstudium gehören sieben, zum Praxisjahr fünf Seminare (Fr. 18 Uhr bis So. 13 Uhr), darunter jeweils eine Blockwoche (Fr. 18 Uhr bis Mi. 13 Uhr).

- 13) Die Arbeit in den Seminaren ist inhaltlich vorzubereiten. Entsprechende Aufgaben werden rechtzeitig per Email-Einladungsbrief gestellt.
- 14) Während der Seminare sorgen wir für Ihre Verpflegung. Sollten Sie das nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte rechtzeitig vor Beginn des Seminars mit. Verpflegungskosten sind jeweils in bar zu begleichen.
- 15) Sollten Sie aus triftigen Gründen an einem Seminar nicht teilnehmen können, ist das Wochenende im Folgejahr nachzuholen. Sie erhalten den Nachholtermin von der Studienleitung.

Organisatorisches

- 16) Bei Fragen zu Unterlagen oder Adressen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat: Anett Knabe (sekretariat@waldorf-fernstudium.de). Wenn sich Ihre Adresse, Telefonnummer oder E-Mail ändert, oder Sie weitere Lektionen brauchen, informieren Sie uns bitte so rasch als möglich.
- 17) Bei Fragen zu Ihren Studiengebühren wenden Sie sich bitte an unsere Buchhaltung:

Jakob Debus
Mail: buchhaltung@waldorf-fernstudium.de
Telefon: +49 (0)177 7431865

Künstlerische Übungen

- 18) Fortlaufende künstlerische Übungen unter fachkundiger Begleitung gehören zu den Kernbereichen der Ausbildung, unabhängig von künstlerischen Kursen während der Seminare in Jena.
- 19) Einzelheiten zur individuellen Gestaltung und zum Ablauf des künstlerischen Begleitkurses werden bei einem der ersten Präsenzseminare in Jena besprochen und vereinbart. Ihr Ansprechpartner dafür ist:
Tobias Schaumann
Mail: schaumann@waldorf-fernstudium.de
Telefon: +49 (0) 561 81 67 39 37 Mobil: +49 (0) 163 68 35 315
- 20) Nach Absprache können die künstlerischen Übungen auch extern durchgeführt werden. Dabei kommt es auf individuelle Begleitung und Förderung an. Zeitlich sollte sich z.B. ein wöchentlicher Kurs über mindestens ein Jahr erstrecken.
- 21) Sollten Sie einen künstlerischen Kurs unter Begleitung eines Kollegen des Fernstudiums wählen, ist das künstlerische Arbeitswochenende in Kassel verbindlich zu besuchen. Dieses Seminar kann auch zusätzlich besucht werden, wenn Sie einen Kunstkurs vor Ort wählen.

Praxisjahr

- 22) Unterrichtspraxis (Hospitationen und zunehmend eigener Unterricht) werden von einem Mentor begleitet. Für Erzieher und Hortner gilt Entsprechendes. Näheres dazu im Merkblatt „Das Praxisjahr“.
- 23) Für den Fall, dass Sie bereits während des Grundstudiums an einer Waldorfschule oder einem Waldorfkindergarten angestellt sind, wird das Praxisjahr einen anderen Charakter haben. Entscheidend ist, dass nicht Routine angestrebt wird, sondern Freiraum zur Ausbildung bleibt: für erkenntnismäßige Entdeckungen und für das reflektierte Erkunden neuer Wege.
- 24) Die Abschlussarbeit reflektiert den eigenen Entwicklungsweg im Praxisjahr. Weitere Informationen dazu im Merkblatt „Hinweise für Ihre Abschlussarbeit“.

Praxisbegleitung nach Studienende

- 25) In den ersten Jahren der Tätigkeit an einer waldorfpädagogischen Einrichtung ist eine gut begleitete Berufseinführung von großer Bedeutung, um die vielen Bereiche, die in einer pädagogischen Tätigkeit abzudecken sind, zunehmend professionell zu erfassen und zu durchdringen. Dazu finden für die im schulischen Bereich tätigen Pädagogen in den ersten drei Jahren nach dem Ende der Ausbildung (Grundstudium und Praxisjahr) und dem Erhalt des Diploms pro Jahr jeweils ein weiterer Praxisbesuch an der Einrichtung des Absolventen sowie ein weiteres Praxisseminar in Jena statt. Die Präsenzseminare dienen der Vertiefung und Verarbeitung der in der konkreten Praxis erlebten Anforderungen und richten sich inhaltlich nach den aktuellen Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.